

RODANIA



Tradition und Moderne

Rodania 1930, deren Headquarter in Belgien liegt, deren Wurzeln und Produktionsstätten aber in der Schweiz beheimatet sind, hat mit Alexander Laimer einen erfahrenen Agenten und Distributor gefunden.

Mit Beginn dieses Jahres übernahm Alexander Laimer den Vertrieb für die traditionelle Schweizer Uhrenmarke des Montebli Konzerns. Er betreut den österreichischen und gemeinsam mit zwei Außendienstpartnern den deutschen Markt. »Die Verantwortung für den Vertrieb der Uhrenmarke Rodania übernommen zu haben, deren Zeitmesser hervorragende Qualitätsstandards aufweisen und die ein gutes Backoffice und Service hat, freut mich sehr!«, umreißt Laimer seine Entscheidung begeistert. Seit ihrer Gründung 1930 unterstreicht Rodania ihr Schweizer Know-how und solide Qualität: Alle Uhren sind mit Schweizer Automatik- oder Quarz-Uhrwerken und Saphirgläsern ausgestattet, weisen eine Wasserdichte von fünf bis zehn Bar auf. Die

Metallbänder haben Sicherheitsverschlüsse und die Lederbänder komfortable Faltschließen. Die Uhren besitzen neben ihrer sportiv-eleganten Optik eine äußerst angenehme Haptik. Neben den vorwiegend klassischen Uhrmodellen ergänzt das Label seine Kollektion mit einigen schönen Farb- und Formvarianten. Die Hauptpreiskategorie der Marke liegt zwischen 199 bis 600 €. Alexander Laimer fügt an, dass er auf Rodania 1930 aufmerksam wurde, weil die Gesamterscheinung der Marke und das tolle Preis-Leistungsverhältnis ihrer Zeitmesser ihn angesprochen hätten. Auf der Inhorgenta Munich wird er Rodania 1930 in Halle A1 vorstellen. Für vorherige Anfragen hier seine Kontaktdaten: alexander@laimer.at, 0676/469 6006. <<

KULSEN & HENNIG

Unendliche Vielfalt

Der Diamantgroßhandel Kulsen & Hennig widmet sich heuer insbesondere dem Thema »Diamanten in Mischfarben« und entwickelte dazu eine neue Farbkarte.



Diese Farbkarte zeigt stellvertretend einige der unendlich vielen Farbzusammensetzungen, die gemischtfarbige Diamanten aufweisen können. Denn der Diamant ist nicht nur der härteste und feurigste unter den Edelsteinen, sondern auch derjenige mit dem breitesten Farbspektrum. Geschäftsführer Dominik Kulsen weiß: »Reine Farben von Diamanten wie Gelb, Pink oder Blau sind zwar den meisten geläufig, jedoch wesentlich häufiger als reinfarbig präsentiert sich der edle und wertvolle Stein in sogenannten Mischfarben, welche in vielen verschiedenen und interessanten Farbzusammensetzungen vorkommen.« Passende Paare seien entsprechend selten! »Ein gemischtfarbiger Diamant hat stets eine Hauptfarbe, die von einer oder mehreren Nebenfalten begleitet wird«, erläutert der Experte. Für reine und für Mischfarben gelte, dass sie den Vorsatz »Fancy« nur verdienen, wenn sie eine gewisse Fernwirkung haben. Der Preis eines

naturfarbenen Diamanten hänge im Wesentlichen von seiner farblichen Gesamterscheinung ab. Generell könne man sagen, dass Diamanten in häufiger vorkommenden Farben wie Grau, Braun und Gelb im Preis niedriger lägen als seltener vorkommende Farben wie Pink, Purpur, Blau oder Grün. Dies gelte auch für Nebenfalten. Jedenfalls empfiehlt Dominik Kulsen: »Schauen Sie sich einen Diamanten nach Möglichkeit in natura an, bevor Sie sich für ihn entscheiden. Denn keine noch so genaue Beschreibung kann die Farbe und die Wirkung eines Diamanten ganz genau wiedergeben.« Das Unternehmen Kulsen & Hennig betont den eigenen Anspruch, seine Kunden ausführlich und transparent zu beraten sowie Ware in hoher Qualität anzubieten. Das Unternehmen steht nicht nur auf der Inhorgenta Munich, sondern ganzjährig für Rückfragen und weitere Unterstützung zur Verfügung. Kontakt: info@kulsen-hennig.com. <<